

Aus einem anderen Blickwinkel

Franz Seidl zeigt Vilshofen – Foto-Schau im Stadtturm wird am 15. März eröffnet

Vilshofen. Der Krankenpfleger Franz Seidl ist in seiner Freizeit ständig auf der Suche nach besonderen Momenten. Und diese besonderen Momente hält er mit ständig bereiten Kameras fest. Lesern des *Vilshofener Anzeigers* sind seine außergewöhnlichen Stadt-Ansichten bereits bekannt. Ab Freitag präsentiert Seidl erstmals in einer eigenen Ausstellung im Stadtturm eine kleine Auswahl seiner großen Foto-Sammlung – sehenswert nicht nur für Vilshofener.

„Andere fahren nach Passau zum Einkaufen, wir zum Motivsuchen“, sagt Maria Seidl, die ihren Mann auf Reisen, Wanderungen und Radtouren begleitet. Immer mit dabei: eine Kamera. Denn Seidl fotografiert seit seiner Jugend, bis ins Jahr 2007 hat er seine Schwarzweißaufnahmen noch selbst in der Dunkelkammer abgezogen. Seidl bringt das mit, was ein guter Fotograf braucht: Geduld und ein Auge für das besondere Bild. Wo andere achtlos vorbeigehen, erkennt Seidl eine noch nicht festgehaltene Ansicht auf Vilshofen, die Donau oder Passau. Seine besondere Aufnahme aus der Innstadt brachte Seidl voriges Jahr den 2. Platz beim Blickwinkel-Wettbewerb von Regio-Wiki Bayern ein – bei 1200 Einsendungen von 110 Teilnehmern.

Vorrangig sind in der Seidl-Schau Ansichten von Vilshofen zu sehen, wie es selbst Vilshofe-



Franz Seidl stellt nicht nur Fotos aus, auch Exponate wie diese über 300 Jahre alte Brückenbalken aus der Donau sind zu sehen. – grf

ner so noch nicht gesehen haben. Es sind viele einzigartige Aufnahmen von der Donau zu sehen, an der Seidl auch als Mitglied des Ruderclubs Vilshofen viel Zeit verbringt.

Ein Raum ist dem Ruderclub, der 2012 seinen Olympiasieger Andreas Kuffner und 2013 sein 100-Jähriges feiert, gewidmet.

Aber auch Passauer Motive

zeigt Seidl im Stadtturm, ebenso einzigartige wie seine Bilder von der Windorfer Donauinsel, von seinen Reisen in Oberbayern und Norddeutschland.

„Rahmenlose Poesie“ ist der Titel seiner Fotoschau, obgleich auch Gerahmtes hängt: „Ich versuche einfach den üblichen Rahmen – im positiven Sinn – zu sprengen, ohne das Ganze und

auch mich selbst zu ernst zu sehen“, erklärt der gebürtige Rathsmannsdorfer (Jahrgang 1955).

Franz Seidls Ausstellung wird am Freitag, 15. März, um 19 Uhr im Stadtturm Vilshofen eröffnet. Gezeigt werden seine Fotos bis 21. April bei freiem Eintritt (Dienstag bis Sonntag: 14 bis 17 Uhr). – grf